



Pressemitteilung

Schornsteinbrand in Equord

Hohenhameln/Equord, den 19.November 2019:

Am Dienstag Nachmittag den 19. November 2019 wurden die Ortswehren Equord, Stedum-Bekum und Mehrum um 14.36 Uhr zu einem Schornsteinbrand nach Equord in die Lindenstraße. alarmiert.

Gruppenführer und Einsatzleiter Lars Hagemann fand vor Ort einen tief- schwarz Rauchenden Schornstein vor und lies den Bezirksschornsteinfeger und die Hohenhamelner Kameraden mit der Wärmebildkamera und dem Schornsteinset nach alarmieren.

Unmittelbar nach Ankunft der Hohenhamelner Einsatzkräfte traf auch der Schornsteinfeger ein, der mithilfe des Schornsteinset den Schornstein „frei hielt“

Der Bezirksschornsteinfeger Thomas Cachaj erklärt dazu: Wenn ein Schornstein anfängt zu brennen, dehnt sich der glimmende Ruß überproportional aus. Dadurch kann es passieren das der Schornstein verschließt und die Hitze nicht mehr entweichen kann. Dadurch erhitzen sich die Wände in der Wohnung so stark, das es zu einem Wohnungsbrand kommen kann. Durch wiederholtes kehren des Schornstein wird dieses verhindert und glimmende Glut nach unten gefördert.

So wurden ständig die Wände mit der Wärmebildkamera kontrolliert , die sich zeitweise auf bis zu 120 Grad erhitzt hatten.

Gegen 17:30 waren die Glutnester aus dem Schornstein beseitigt, die Schubkarre des Eigentümers voll mit glühendem 650grad heißem Ruß .

Einige Einsatzkräfte konnten aus dem Einsatz gelöst werden.

Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Hohenhameln



Da die Wände jedoch immer noch eine extreme Hitze aufwiesen, konnten diese Ihren Einsatz erst gegen 19 Uhr beenden , als sich die Wände genügend abgekühlt hatten.